

Protokoll	
Titel Konstituierende Sitzung des Studierendenparlaments	
Datum / Uhrzeit 24.06.2026 / 18:00 Uhr	Ort Raum: 02.3.001
Stimmberechtigte Parlamentarier*innen 13 – Melanie Wiemers, Gefion Welters, Alex Hausegger, Matthias Görres, Mohammed Hayani Mouhim, Larissa Weidig, Katharina Fiegen, Jule Naßenstein, Florian Khalil, Finn Unverhau, Aiman Amlah, Julia Metz, Olivia Hein	
Vertreter*innen mit Stimmrecht 0 –	
Vertreter*innen ohne Stimmrecht 3 - Anissa Köbelin, Katharina Mader, Moritz Weicht	
Gäste 9 – Elias van Gemmeren, Thorben Keuntje, Taylan Ergün (Finanzreferat), Jennifer Borbe, Stefan Arends, Chiara Güsgen, Lina Krasniqi, Ben Albert, Tim Krause	
Protokollführung Jule Naßenstein	Sitzungsleitung Tim Krause (Wahlleitung) bis Top 1, dann StuPa-Präsidium

Tagesordnung			
Top	Thema	Vorstellung durch	Geplante Dauer
0	Formalien	Wahlleitung	5 min
1	Wahl des Präsidiums	Wahlleitung	30 min
2	Bericht zur Wahl	Wahlleitung	10 min
3	Berichte aus dem AStA	AStA-Vorstand	20 min
4	Anträge und Beschlüsse	StuPa-Präsidium	30 min
5	Wahlen und Besetzungen	StuPa-Präsidium	60 min
6	Sonstiges	StuPa-Präsidium	0 min

TOP		Ergebnis
0	<p>Formalien</p> <p>Beschlussfähigkeit wurde festgestellt</p> <p>Tagesordnung für die Sitzung am 24.06.2026</p> <p>Konstituierung & Annahme der Wahl Alle Anwesenden nehmen ihre Wahl an. Die nicht Anwesenden können ihre Wahl per Mail annehmen. Das Studierendenparlament konstituiert sich in seiner Form.</p> <p>Geschäftsordnung Da keine 2/3 Mehrheit anwesend ist kann keine Abstimmung zu einer Geschäftsordnung durchgeführt werden. Die bestehende Geschäftsordnung bleibt in Kraft.</p> <p>Entlastung des alten Studierendenparlaments, AStA Vorstand und AStA Finanzer</p>	<p>(dafür-dagegen-enthalten)</p> <p>13 anwesend</p> <p>13-0-0 (angenommen)</p> <p>13-0-0 (angenommen)</p>

TOP		Ergebnis
1	<p>Wahl des Präsidiums</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mohammed Hayani Mouhim, Katharina Fiegen, Florian Khalil und Jule Naßenstein stellen sich zur Wahl • Die Kandidat*innen gehen auf den Flur, um sich zu besprechen • Florian Khalil und Katharina Fiegen ziehen ihre Kandidatur zurück • Mohammed Hayani Mouhim wird als Präsident zur Wahl gestellt 	<p>12-0-1 (angenommen)</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Jule Naßenstein wird als Stellvertreterin zur Wahl gestellt (beginn 01.07.2026) <p>Beide nehmen die Wahl an. Mohammed Hayani Mouhim tritt damit als Ökologie Referent zurück. Jule Naßenstein tritt zum 01.07.26 als AStA Vorstand zurück.</p> <p>Mohammed Hayani Mouhim übernimmt die Sitzungsleitung</p> <p>Bericht zur studentischen Wahl Anzahl der wahlberechtigten Personen: 9790 Anzahl der abstimmenden Personen: 352 - davon per Briefwahl: 10 - Anteil Briefwahl 2,84% - davon ungültige Stimmzettel: 23 Wahlbeteiligung: 3,595% Auf Wahlvorschlag 1 – 276 gültige Stimmen – 83,89% 18 Sitze "Liste Fachschaftenzusammenschluss" entfallen Auf Wahlvorschlag 2 - 53 gültige Stimmen – 16,11% 3 Sitze "Liste Fachsaft WiWi" entfallen Da auf "Wahlvorschlag 1" 18 Sitze entfallen, es aber nur 13 Personen auf der Liste gibt, besteht das Studierendenparlament zukünftig aus 16 Parlamentarier*innen <u>Besonderheiten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei der Auszählung für den Fachbereich Medien wurde ein Diskrepanz von 2 	<p>13-0-0 (angenommen)</p>
--	----------------------------

	<p>Kreuzen zum Wähler*innenverzeichnis festgestellt. Dies ist wahrscheinlich auf Unkonzentriertheit während des Abhakens zurückzuführen und daher unkritisch.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beim Versand der Ergebnisse wurden die Mail von stud.wahl im ersten Anlauf nicht erfolgreich an alle Studierenden der Fachbereiche Design und Medien verschickt. Laut CampusIT liegt das an einer fachbereichsinternen Moderationsregel. Die Fachbereiche wurden kontaktiert und gebeten, Abhilfe zu schaffen. Die Ergebnisse wurden mittlerweile an alle Studierenden versandt. - Dem StuPa wird empfohlen, zusammen mit Justizariat und CIT zu klären, inwiefern eine solche Moderation von Nachrichten aus der studentischen Selbstverwaltung rechtlich zulässig und sinnvoll ist. - Es wird außerdem empfohlen zu prüfen, ob die Fristen zur Konstituierung des Stupas weiter gefasst werden, um den Fachschaftsräte mehr Zeit zur Konstituierung zu geben und die Überschneidung von Ladungsfrist und Einspruchsfrist zur Wahl zu vermeiden. 	
--	---	--

TOP		Ergebnis
2	<p>Berichte aus dem AStA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Koordinierungskonferenz • Unterstützung Wahlausschuss • Planung Ersti Woche • TdoT • Karaoke Abend • Hochschulsport • Alltägliches 	

<ul style="list-style-type: none"> • Rückfrage zu Enthinderung und Disability Pride, ob dort Kommunikation stattfand • Änderung der E-Mail Adressen von @astahsd auf @astahsd, alle Mails an alte Adresse werden dauerhaft weitergeleitet 	
---	--

TOP		Ergebnis
3	<p>Anträge und Beschlüsse</p> <p>Anträge AStA Vorstand :</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antrag zakk 13-0-0(angenommen) Anmietung wie im letzten Jahr • Antrag Schankwagen & Getränke Anmietung für die Ersti Woche 13-0-0(angenommen) • Antrag EWO Projektstelle Zur Organisation der Ersti Woche 13-0-0(angenommen) • Küche Projektstelle: Schon seit langer Zeit ein Thema (9 Monate) Thorben und Matthias viel Arbeit reingesteckt Projektstelle für die Fertigstellung Rückfrage: keine feste Stundenanzahl Rückfrage: Zeitraum? 1-1/2 Monate bis Bestellung, 2 Monate Lieferzeitraum, dann Aufbau und Einweisung Rückfrage: Warum nicht abgesichert durch die Freiraumstellen? Freiraumreferat hohe auslastung Konkrete Freiraumaufgaben: Rückfrage: Zeitraum kürzen Der Zeitraum so gewählt damit es auch wirklich fertig wird Rückfrage: Aufwandsentschädigung 	<p>13-0-0(angenommen)</p> <p>13-0-0(angenommen)</p> <p>13-0-0(angenommen)</p> <p>12-0-1(angenommen)</p>

<p>Angelehnt an eine Referatsstelle, da ähnlicher Aufwand</p> <p>Rückfrage: Zeitraum raus und reinbauen</p> <p>Möglichst wenig die Freiraum Nutzung einzuschränken</p> <p>Rückfrage: Projektstelle früher beenden, wenn Küche nicht fertig</p> <p>Idee: regelmäßige Updates zum Stand der Projektstelle</p> <p>Stefan berichtet das zum Anfang des Jahres Berichte eingefordert wurden</p> <p>Rückfrage: Warum gab es die Projektstelle noch nicht?</p> <p>Bis Ende März Projektstelle AStA Vorstand Entlastung seitdem nichts mehr passiert</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antrag Änderung Satzung & GO Keine 2/3 Mehrheit anwesend • Antrag auf Verlängerung Projektstellen Änderungsantrag: Projektstelle „Awareness“ wird hinzugefügt 13-0-0 (angenommen) <p>Zu DATEV</p> <p>Aiman berichtet, dass es noch Zeit benötigen wird</p> <p>Änderungsantrag Erweiterung um Awareness und DATEV</p> <p>Keine Gegenrede</p> <p>Verlängerung für die Legislaturperiode 12-0-1 (angenommen)</p>	<p>Keine 2/3 Mehrheit (Vertagt)</p> <p>13-0-0 (angenommen)</p> <p>12-0-1 (angenommen)</p> <p>13-0-0(angenommen)</p>
--	---

<p>Rückfrage: ob Pavillons von anderen Fachschaften 13-0-0(angenommen)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Antrag FSR A Vergabefeier (Getränke) 13-0-0(angenommen) • Antrag FSD D Werkschau 2026 (Getränke) 13-0-0(angenommen) • Antrag Mobilität „BikeSharing“ Bikesharing Angebot läuft aus, nextbike wird es in Düsseldorf nicht mehr geben Rechtzeitiges informieren der Hochschule über den geänderten Beitrag 2 Möglichkeiten: -Jedem Studierenden 1,50€ zurückzahlen, da ab September kein Leasing durch Nextbike -Neuer Vertrag mit cmd wo aber pro Studi 1€ Mehrkosten entstehen. Diese müssten aus dem laufenden Haushalt getragen werden Finn Projektstelle BikeSharing erläutert die Konditionen Für das SoSe2027 muss die Beitragsordnung muss geändert werden mit 2/3 Mehrheit (frühzeitig da der Beitrag der Hochschule gemeldet werden muss). Sofern wir das neue Angebot annehmen Dieser Antrag ist ein Stimmungsbild zu Annahme des neuen Vertrags. 	<p>13-0-0(angenommen)</p> <p>13-0-0(angenommen)</p> <p>13-0-0(angenommen)</p>
--	---

	<p>BikeSharing berichtet das es auch möglich wäre den Vertrag nach August zu unterschreiben aber würde alles verzögern</p> <ul style="list-style-type: none"> Antrag MV/EI Sommerfest Rückfrage ob es genug ist Änderungsantrag von 1.500€ auf 2.500€ also 1.250€ pro Fachschaft Erhöhter Beitrag wurde angenommen 13-0-0(angenommen) Antrag WiWi 13-0-0(angenommen) Datum: 30.07. <p>PAUSE</p>	<p>13-0-0(angenommen)</p> <p>13-0-0(angenommen)</p>
--	---	---

TOP	Ergebnis	
5	<p>Wahlen und Besetzungen</p> <p>AStA Vorstand Antrag an geheime Wahl --> Geheime Wahl wird durchgeführt In Abwesenheit: Sebas würde sich zur Wahl stellen aber würde gerne mit möglichen weiteren Mitgliedern vor einer Wahl sprechen und schlägt vor das mögliche weitere Kandidierende sich nochmals zusammensetzen. Es stellen sich zur Wahl auf: -Gefion Welters -Florian Khalil</p>	

-Larissa Weidig

Diskussion über die verfügbaren Haushaltsmittel zur Deckung der Vorstandsgehälter
Kommentar aus der letzten Legislatur bezüglich der ReKos (Referatskoordinationsstellen) und der Anzahl der Vorstandsmitglieder
Rückfrage ob nicht nur 2 reichen
Definitiv nein, auch generell schön verschiedene Leute im Vorstand zu haben

Ab 4ten gewählten Vorstand, Rücksprache mit Finanzer

Aller aufgestellte Kandidat*innen gehen sich zur besprechen nach draußen

Vorstellung:

- Larissa Weidig
Medientechnik 2. Semester
Ziele: Alltagsgeschäft, Struktur und Transparenz
Kommunikation zwischen Referaten, Vorständen, Asten untereinander
- Gefion Welters
SK im 4. Semester
ReKo Stelle im AStA
Arbeitet als studentische Hilfskraft
Kann sich bei den Zielen anschließen
Kennen sich alle schon ist schon Kollegen mit Florian
- Florian Khalil
Soziale Arbeit im höheren Semester
Ebenfalls studentische Hilfskraft
Organisation, Durchführung und Vernetzung

Erste hochschulpolitische Erfahrung neben dem StuPa

Rückfragen:

Rückfrage Kapazitäten

Wird von allen bejaht

Rückfrage bezüglich hochschulpolitischer Erfahrung bzgl autonomer Referate

Florian: Ja hatte schon aber mehr unterstützend aber nicht gewählt

Frage gibt es etwas was euch bewegt

Gefion: mehr politisch aktiver AStA

Florian: ebenso

Larissa: wie oben, plus Kommunikation mit Referaten

Rückfrage Umgang mit Konflikten

Gefion: nach Lehrbuch sozialpädagogisch

Florian: extern -> nie alleine sondern transparent

Intern -> entstehen wenn nicht gut genug abgesprochen wird, dann wird es nicht dazu kommen

Larissa: Sinn aneinander zu ecken, Mittelweg zu finden

Rückfrage: Erfahrungen mit Wirtschaftlichkeit

Florian: keine, lernbereitschaft

Gefion: hat 2 ½ Jahre in der Buchhaltung ausgeholfen, aber Potential für mehr

Larissa: seit 5 Jahren im Arbeitsleben, Erfahrung

Rückfrage Umgang mit Stress

Gefion: kann gut mit Stress umgehen, hofft auf Unterstützung der anderen Vorstandskollegen und kann gut um Hilfe fragen

Florian: durch die beruflichen Erfahrungen ja

Larissa: kann sehr gut mit Alltagsstress umgehen, kann gut gegen mentalen unterscheiden

Rückfrage: was gerne übernehmen was nicht

Florian: Bereitschaft zu allem da, wird herausfinden was besser ist und was nicht

Gefion: schließt sich an, super gerne Veranstaltungen, Vernetzung, politische Arbeit

Larissa: kann es nicht genau definieren, Mails beantworten nicht die Stärke, stimmungabhängig, ready für alles

Nachfrage: ob generell keine Mails

Nur ungern gemacht aber wird gemacht

Rückfrage: wie lange im Amt bleiben

Florian: erstmal eine Wahlperiode und dann schauen ob es liegt

Gefion: schließt sich an

Larissa: ebenso, muss schauen ob man wiedergewählt wird

Rückfrage: Kompatibel mit anderen Jobs

Ja von allen

Rückfrage: könnt ihr euch vorstellen gemeinsam zu arbeiten

Alle 3 ja

Matthias stellt ein Antrag an die Geschäftsordnung ob man die Sitzung für 15 Minuten zu unterbrechen werden kann
Gegenrede (Pause ist zu lang), Annahme mit Gegenrede

Pause der Sitzung für 13 Minuten

Pause

Es wird besprochen ab wann der neue Vorstand antritt und der alte Vorstand ausscheidet und wie es mit einer Einarbeitung aussieht.

Jule gibt den Juli gerne zur Einarbeitung, aber danach im Praxissemester.

Matthias auch gerne länger, aber nicht als Vorstand.

Die Legislatur des neuen Vorstands beginnt am 01.07.26

Vorschlag von eine Projektstelle für Matthias die am 01.07.26 beginnt eine Ausarbeitung für die Juli Sitzung ist dafür notwendig.

Jule geht daher auch erst ab den 01.07. als stellvertretendes Stupapräsidiumsmitglied.

Wahlhelfende sind Chiara Güsgen und Stefan Arends

Wahl :

Welters, Gefion 13-0-0(angenommen)
nimmt ihre Wahl an

<p>Khalil, Florian 10-1-2(angenommen) nimmt seine Wahl an</p> <p>Weidig, Larissa 4-7-2(abgelehnt)</p> <p>Finanzreferat Mo erklärt das Finanzreferat Taylan stellt sich zur Wahl auf. Er stellt sich vor. Wahl 13-0-0(angenommen)</p> <p>Taylan nimmt seine Wahl an. Beginnt ab sofort</p> <p>Antrag an die Geschäftsordnung das der Nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt Heute trotz nach 22 Uhr beschlossen wird Abstimmung 12-0-1(angenommen)</p> <p>Wahl : <u>Ausschüsse und Kommissionen des StuPa</u> Haushaltsausschuss Kassenprüfungsausschuss Sozialfondsausschuss Wird vertagt, da nicht genügend qualifizie- rende Personen anwesend sind. Bis zur nächsten Sitzung sollen Personen ge- funden werden, sowie die rechtlichen Voraus- setzungen geklärt werden. Antrag auf Vertagung Keine Gegenrede</p>	<p>13-0-0(ange- nommen)</p> <p>10-1-2(ange- nommen)</p> <p>4-7-2(abge- lehnt)</p> <p>13-0-0(ange- nommen)</p> <p>12-0-1(ange- nommen)</p>
--	---

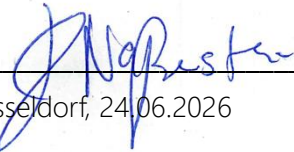
TOP

Ergebnis



6	Sonstiges	
---	-----------	--

Ende der Sitzung: 21:52 Uhr
Protokollführung, Jule Naßenstein


Düsseldorf, 24.06.2026

Studierendenparlament der Hochschule Düsseldorf
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf



16.06.2026

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Das Studierendenparlament beschließt die Freigabe der erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe bis zu 4500€ zur Anmietung des zakk für die Abschlussveranstaltung der Erstsemesterwoche am 01.10.2026.

Hintergrund:

Wie bereits in den vergangenen Jahren soll die Erstsemesterwoche mit einer gemeinsamen Party im zakk abgeschlossen werden. Die Veranstaltung hat sich als wichtiger Bestandteil der Erstsemesterwoche etabliert und bietet neuen Studierenden eine Gelegenheit, sich untereinander zu vernetzen und das studentische Leben kennenzulernen.

Bereits im vergangenen Jahr wurde mit dem zakk eine mündliche Vereinbarung getroffen, die Räumlichkeiten für den Donnerstag der Erstsemesterwoche 2026 (01.10.2026) erneut anzumieten. Zur verbindlichen Buchung und Durchführung der Veranstaltung ist die Freigabe der entsprechenden Haushaltsmittel in Höhe bis zu 4500€ erforderlich.

Mit freundlichen Grüßen
i.A. Matthias Görres
Der AStA Vorstand

Studierendenparlament der Hochschule Düsseldorf
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf



16.06.2026

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Das Studierendenparlament beschließt die Freigabe der erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 3500€ für die Anmietung eines Schankwagens sowie die Beschaffung von Getränken für Veranstaltungen im Rahmen der Erstsemesterwoche 2026.

Hintergrund:

Für die Durchführung verschiedener Veranstaltungen, während der Erstsemesterwoche ist die Bereitstellung von Getränken vorgesehen. Um einen ordnungsgemäßen Ausschank sicherzustellen, soll hierfür ein Schankwagen angemietet werden.

Die Bereitstellung eines zentralen Getränkeangebots trägt zu einer attraktiven und gut organisierten Erstsemesterwoche bei und schafft Möglichkeiten für Austausch und Vernetzung der neuen Studierenden. Die Freigabe der Haushaltsmittel ist erforderlich, um die notwendigen Bestellungen und Reservierungen rechtzeitig vor Beginn der Erstsemesterwoche vornehmen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Der AStA Vorstand



15.06.2026

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Der AStA-Vorstand schlägt die Einrichtung einer befristeten Projektstelle „Projektleitung Ersti-Woche“ vor. Der AStA benötigt personelle Unterstützung im Hinblick auf die bevorstehenden Herausforderungen rund um die Organisation und Durchführung der Ersti-Woche vom 28.09.2026 bis 02.10.2026 sowie den Start ins neue Semester.

Die Projektstelle ist befristet vom 01.07.2026 bis zum 31.10.2026. Sie wird mit einer Aufwandsentschädigung von monatlich 538 Euro.

Hintergrund:

Die Projektstelle übernimmt gezielt Verantwortung im Bereich der Ersti-Woche, einschließlich Planung, Koordination und Umsetzung zentraler Veranstaltungen sowie der Erstellung eines Veranstaltungskonzepts. Damit einher geht ein hoher organisatorischer und kommunikativer Aufwand, der sowohl inhaltlich als auch strukturell dem eines Vorstandspostens entspricht.

Die Projektstelle soll deshalb mit einer vergleichbaren Aufwandsentschädigung vergütet werden. Trotz des Umfangs der Aufgaben ist ausdrücklich nicht vorgesehen, die Projektstelle als Vorstandsposition auszugestalten. Alle über die Ersti-Woche hinausgehenden Verantwortungsbereiche bleiben beim bestehenden Vorstand.

Gleichzeitig ermöglicht die Projektstelle eine zielgerichtete Entlastung des Vorstands und trägt dazu bei, eine strukturierte Übergabe und Einarbeitung neuer Mitglieder sicherzustellen.

In einer Phase, in der viele Prozesse neu aufgesetzt und übergeben werden, leistet sie somit einen wichtigen Beitrag zur Stabilisierung und Kontinuität der Vorstandsarbeit.

Die Projektstelle ist zeitlich auf zwei Monate vom 01. Juli bis zum 31. Oktober

2026 begrenzt. Nach Abschluss wird eine Evaluation stattfinden, um ggf. Anpassungen vorzunehmen.

Die geplante Aufwandsentschädigung von 538 Euro (gemäß M1 Stellenplan) pro Monat ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt. Die Projektleitung „Ersti-Woche“ erhält im Rahmen ihrer Tätigkeit folgende Rechte und Befugnisse:

1. Projektverantwortung

Die Projektstelle ist gemeinsam mit dem AStA Vorstand mitverantwortlich für Konzeption, Organisation und Durchführung der Ersti-Woche. Innerhalb dieses Rahmens kann die Projektstelle eigenständig Maßnahmen umsetzen und Entscheidungen treffen, sofern diese im Einklang mit den Gesamtzielen des AStA stehen.

2. Budgetverantwortung

Die Projektstelle erhält Zugriff auf ein zuvor gemeinsam mit dem Finanzreferat definiertes Budget zur Umsetzung der Ersti-Woche. Über Ausgaben innerhalb dieses Budgets kann die Projektleitung

eigenständig in Rücksprache mit dem Finanzreferat und dem Vorstand, sowie unter Einhaltung der haushaltsrechtlichen Vorgaben nach HWVO verfügen.

3. Weisungsbefugnis im Projektkontext

Die Projektleitung ist befugt, im Rahmen der Ersti-Woche mitwirkende Personen darunter Awareness-Team, Team-Mitglieder, Helfer*innen, sowie Fachschaftsmitglieder zu koordinieren und projektbezogene Aufgaben zuzuweisen. Die Ausübung dieses Befugnis erfolgt in enger Abstimmung mit dem AStA-Vorstand und unter Wahrung der jeweiligen Zuständigkeiten.

4. Kommunikations- und Vertretungsrecht

Die Projektleitung ist offizielle Ansprechperson für alle projektbezogenen Belange im Zusammenhang mit der Ersti-Woche. Sie ist berechtigt, den AStA in diesem Kontext sowohl hochschulintern (z. B. gegenüber Fachschaften, Verwaltung) als auch extern (z. B. Dienstleister*innen, Kooperationspartner*innen) zu vertreten.

Die Vertretung erfolgt in Abstimmung mit dem AStA-Vorstand und im Rahmen der gemeinsam abgestimmten Projektziele.

5. Teilnahme- und Rederecht

Die Projektleitung erhält das Recht, an AStA-Vorstandssitzungen, StuPa-Sitzungen und anderen relevanten Gremiensitzungen mit Rederecht teilzunehmen, sofern dort Themen mit Bezug zur Ersti-Woche behandelt werden.

Ein Stimmrecht ist damit nicht verbunden.

6. Nutzung der AStA-Infrastruktur

Die Projektstelle ist berechtigt, sämtliche zur Verfügung stehenden Ressourcen des AStA zu nutzen, die zur Durchführung des Projekts erforderlich sind. Dazu zählen z. B. Arbeitsplätze, technische Geräte, Kommunikationsmittel, sowie personelle Unterstützung durch andere Referate und Fachschaften. Die Nutzung erfolgt in Absprache mit dem jeweiligen zuständigen Referat.

7. Informationsrecht

Die Projektstelle erhält Einsicht in alle Planungsdokumente, Protokolle und sonstigen Informationen, die für die Durchführung der Ersti-Woche relevant sind.

8. Evaluationsrecht

Nach Abschluss der Ersti-Woche ist die Projektleitung berechtigt, an der Evaluation teilzunehmen, eigene Erfahrungswerte einzubringen und Empfehlungen für künftige Veranstaltungen auszusprechen.

Die Projektstelle wird für die Dauer von vier Monaten geschaffen. Eine anschließende Evaluierung ist vorgesehen, eine Weiterentwicklung oder Verstetigung der Stelle ist nicht vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Der AStA Vorsitz



08.06.2026

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Das StuPa beschließt die Einrichtung einer Projektstelle zur Überarbeitung der Küchen. Die Stelle ist befristet vom 01.07.2026 bis zum 31.12.2026 und wird mit 250 € Aufwandsentschädigung pro Monat vergütet.

Die Projektstelle dient der Organisation und Koordination der Ersetzung der bestehenden Küchenzeile im Freiraum durch eine Edelstahltheke.

Hintergrund:

Im Freiraum besteht derzeit eine Küchenzeile, die den aktuellen Anforderungen an eine hygienische und gut zu reinigende Nutzung nicht mehr ausreichend entspricht. Da der Freiraum regelmäßig durch Studierende, Referate und weitere Gruppen genutzt wird, ist eine verlässliche, pflegeleichte und hygienisch angemessene Ausstattung notwendig. Aus hygienischen Gründen soll die bestehende Küchenzeile im Freiraum durch eine Edelstahltheke ersetzt werden. Edelstahl bietet den Vorteil, dass Oberflächen leichter zu reinigen, widerstandsfähiger und für eine gemeinschaftlich genutzte Umgebung besser geeignet sind. Die Umsetzung erfordert jedoch organisatorische Vorarbeit, Abstimmung mit zuständigen Stellen sowie die Koordination möglicher Dienstleister*innen und interner Beteiligter. Um die Planung und Umsetzung strukturiert zu begleiten, beantragen wir die Einrichtung einer befristeten Projektstelle zur Überarbeitung der Küchen. Aufgaben der Projektstelle wären zum Beispiel:

- Bestandsaufnahme der aktuellen Küchensituation im Freiraum
- Organisation der Ersetzung der bestehenden Küchenzeile durch eine Edelstahltheke
- Abstimmung mit dem AStA-Vorstand und zuständigen Referaten
- Koordination möglicher Dienstleister*innen
- Begleitung der Umsetzung und Dokumentation des Projekts

Mit freundlichen Grüßen

Der AStA-Vorsitz

Antrag zur Änderung der Satzung der Studierendenschaft der Hochschule Düsseldorf, der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments der Hochschule Düsseldorf

Antrag

Da 1 gewichtiger Punkt durch die neue Beschaffungsrichtlinie der Studierendenschaft noch nicht Satzungskonform ist, bitte ich das Studierendenparlament folgende Änderung noch in den entsprechenden Schriftstücken, gesammelt vom AStA-Vorstand und dem Referat für Hochschulpolitik, durchzusehen und entsprechend abzustimmen.

Erklärung:

Aufgrund früheren politischen Willens wollte man, strenger als es Die HWVO vorsieht, eine ergänzende Hürde für Ausgaben zwischen 500€ bis 1000€ durchsetzen. Dieser Wunsch entspricht nichtmehr dem aktuellen Willen der Studierendenschaft und ist somit durch die Beschaffungsrichtlinie an der rechtlichen Grundlage angelehnt.

Für die nötige Transparenz sind die Änderungen gekennzeichnet inklusive der passenden Auszüge aus den dazugehörigen Dokumenten.

Übersicht:

A - Änderungen der Satzung der Studierendenschaft der HSD

§50 – Beschlüsse über die Verwendung von Finanzmitteln (2 & 2a)

B – Änderungen der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments der HSD

§10 – Beratungsgegenstände und Anträge (3.1)

Änderungen der Satzung der Studierendenschaft der Hochschule Düsseldorf

§50 – Beschlüsse über die Verwendung von Finanzmitteln (2 & 2a)

Änderungsvorschlag:

(2) Geplante Ausgaben im Umfang von mindestens ~~500€~~ **1000€ Netto** benötigen einen Beschluss des Studierendenparlaments. ~~Zu berücksichtigen sind weiterhin die Anforderungen an Preisvergleiche nach §2 Abs. 2 HWVO.~~

~~(2a) Für geplante Ausgaben im Umfang ab 500€ bis 1000€ können der AstA-Vorstand und das Präsidium des Studierendenparlaments jeweils einstimmig diese direkt genehmigen. Diese müssen protokollarisch festgehalten werden und zur nächsten ordentlichen Sitzung verkündet werden.~~

Auszüge:

Auszug Satzung der Studierendenschaft HSD:

§50 Beschlüsse über die Verwendung von Finanzmitteln

(2) Geplante Ausgaben im Umfang von mindestens 500€ benötigen einen Beschluss des Studierendenparlaments. Zu berücksichtigen sind weiterhin die Anforderungen an Preisvergleiche nach §2 Abs. 2 HWVO.

(2a) Für geplante Ausgaben im Umfang ab 500€ bis 1000€ können der AstA-Vorstand und das Präsidium des Studierendenparlaments jeweils einstimmig diese direkt genehmigen. Diese müssen protokollarisch festgehalten werden und zur nächsten ordentlichen Sitzung verkündet werden.

Änderungen der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments der Hochschule Düsseldorf

§10 – Beratungsgegenstände und Anträge (3.1)

Änderungsvorschlag:

~~(3.1) Ausgaben über 500€ & 1000€ Geplante Ausgaben im Umfang von mindestens 500€ benötigen einen Antrag. Für geplante Ausgaben im Umfang von mindestens 1000€ Netto müssen ergänzend mindestens drei Vergleichsangebote vorgelegt werden. Zu berücksichtigen sind weiterhin die Anforderungen an Preisvergleiche nach §2 Abs. 2 HWVO.~~

Auszüge:

Auszug Geschäftsordnung des StuPa HSD:

(3.1) Ausgaben über 500€ & 1000€ Geplante Ausgaben im Umfang von mindestens 500€ benötigen einen Antrag. Für geplante Ausgaben im Umfang von mindestens 1000€ müssen ergänzend mindestens drei Vergleichsangebote vorgelegt werden. Zu berücksichtigen sind weiterhin die Anforderungen an Preisvergleiche nach §2 Abs. 2 HWVO.

Falls keine weiteren Anpassungen gewünscht werden, sollen entsprechend folgende Dokumente mit Datum des Inkrafttretens beschlossen werden:

Nichtamtliche Änderung der Satzung der verfassten Studierendenschaft der Hochschule Düsseldorf vom XX.XX.2026

§50 – Beschlüsse über die Verwendung von Finanzmitteln

(2) Geplante Ausgaben im Umfang von mindestens 1000€ Netto benötigen einen Beschluss des Studierendenparlaments.

Nichtamtliche Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments der Hochschule Düsseldorf vom XX.XX:2026

§10 – Beratungsgegenstände und Anträge (3.1)

(3.1) Für geplante Ausgaben im Umfang von mindestens 1000€ Netto müssen mindestens drei Vergleichsangebote vorgelegt werden.

Studierendenparlament der Hochschule Düsseldorf
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf



08.06.2026

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Der Fachschaftsrat Sozial- und Kulturwissenschaften beantragt die Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von bis zu 1.000 € für die Beschaffung von Bier sowie alkoholfreien Bieralternativen der Firma Weidlich zur Durchführung des Sommerfestes des Fachbereichs SK.

Hintergrund:

Der Fachschaftsrat Sozial- und Kulturwissenschaften plant im Sommersemester die Durchführung eines Sommerfestes für die Studierenden des Fachbereichs sowie weitere Angehörige der Hochschule Düsseldorf. Ziel der Veranstaltung ist es, den Austausch zwischen Studierenden verschiedener Studiengänge zu fördern, die Gemeinschaft innerhalb des Fachbereichs zu stärken und einen niedrigschwelligen Raum für Vernetzung und Begegnung außerhalb des regulären Lehrbetriebs zu schaffen.

Das Sommerfest leistet damit einen Beitrag zur Förderung der sozialen und kulturellen Belange der Studierenden und unterstützt die hochschulische Gemeinschaft. Insbesondere für neu Studierende, internationale Studierende sowie Studierende, die sich neu in hochschulischen Gremien engagieren möchten, bietet die Veranstaltung die Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen und den Fachbereich besser kennenzulernen.

Für die Versorgung der Gäste wird ein Getränkeangebot benötigt, das unterschiedliche Bedürfnisse und Präferenzen berücksichtigt. Hierzu ist die Beschaffung von Bier sowie alkoholfreien Bieralternativen über die Firma Weidlich in Höhe von bis zu 1.000 € vorgesehen. Durch die Bereitstellung sowohl alkoholischer als auch alkoholfreier Varianten wird ein ausgewogenes und inklusives Angebot gewährleistet.

Die veranschlagten Kosten orientieren sich an einem vorliegenden Vergleichsangebot als Kommissionskauf. Da die finale Bestellung gemeinsam mit Matthias Göres aus dem AStA-Vorstand erfolgt und die genauen Mengen noch nicht abschließend feststehen, ist eine exakte Kalkulation

derzeit nicht möglich. Der beantragte Betrag stellt daher einen vorsorglich kalkulierten Höchstbetrag dar, welcher erfahrungsgemäß nicht vollkommend ausgeschöpft wird.

Die Beschaffung erfolgt unter Beachtung der Beschaffungsrichtlinien des AStA sowie der dort festgelegten Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und des Nutzens für die Studierendenschaft, siehe den Anhang „Vergleichsangebote Bier“

Der Fachschaftsrat SK hat die Durchführung des Sommerfestes sowie die hierfür erforderlichen Ausgaben bereits beschlossen. Die beantragten Mittel dienen ausschließlich der Durchführung der Veranstaltung und kommen unmittelbar den Studierenden der Hochschule Düsseldorf zugute.

Mit freundlichen Grüßen

Hannah Schwan





für das Sommerfest-Orga-Team des Fachschaftsrates SK


Vergleichsangebote Bier bei Flaschenpost

Mein Warenkorb (5)

×

Nächstmögliche Lieferzeit Morgen, 09:45 - 11:45 Uhr

	Gösser Natur Radler 20 x 0,5L (Glas) 23,99 € + 3,10 € Pfand	23,99 €	+ 1 -
	Brinkhoff's Alkoholfrei 0,0% 20 x 0,5L (Glas) 14,49 € + 3,10 € Pfand	14,49 €	+ 1 -
	Bayreuther Hell 20 x 0,33L (Glas) 18,99 € + 3,10 € Pfand	18,99 €	+ 1 -
	Brinkhoff's No.1 24 x 0,33L (Glas) 14,49 € + 3,42 € Pfand	14,49 €	+ 1 -

	Schlösser Alt 20 x 0,5L (Glas) 15,99 € + 3,10 € Pfand	15,99 €	+ 1 -
---	--	---------	-------------

Gutscheincode eingeben

Einlösen

Warenwert	87,95 €
zzgl. Pfand	15,82 €
zzgl. Trinkgeld	0,00 €
zzgl. Liefergebühr ⓘ	kostenlos

Alle Beträge inkl. Mehrwertsteuer

Info zur Bestellmenge ⓘ





Kostenlose Lieferung

✓ Erreicht

Mein Warenkorb (62)



Nächstmögliche Lieferzeit Morgen, 09:45 - 11:45 Uhr

	Gösser Natur Radler 📦 20 x 0,5L (Glas) 23,99 € + 3,10 € Pfand	335,86 €	+ 14 -
	Brinkhoff's Alkoholfrei 0,0% 📦 20 x 0,5L (Glas) 14,49 € + 3,10 € Pfand	86,94 €	+ 6 -
	Bayreuther Hell 📦 20 x 0,33L (Glas) 18,99 € + 3,10 € Pfand	227,88 €	+ 12 -
	Brinkhoff's No.1 📦 24 x 0,33L (Glas) 14,49 € + 3,42 € Pfand	202,86 €	+ 14 -

	Schlösser Alt 📦 20 x 0,5L (Glas) 15,99 € + 3,10 € Pfand	255,84 €	+ 16 -
---	--	----------	--------------

Gutscheincode eingeben

Einlösen

Warenwert	1.109,38 €
zzgl. Pfand	196,68 €
zzgl. Trinkgeld	0,00 €
zzgl. Liefergebühr ⓘ	kostenlos
Alle Beträge inkl. Mehrwertsteuer	

Info zur Bestellmenge ⓘ

Kostenlose Lieferung

✓ Erreicht



08.06.2026

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Der Fachschaftsrat Sozial- und Kulturwissenschaften beantragt die Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von bis zu 550 € für die Beschaffung alkoholfreier Getränke (Limonade) der Firma ClimAid zur Durchführung des Sommerfestes des Fachbereichs SK.

Hintergrund:

Der Fachschaftsrat Sozial- und Kulturwissenschaften plant im Sommersemester die Durchführung eines Sommerfestes für die Studierenden des Fachbereichs sowie weitere Angehörige der Hochschule Düsseldorf. Ziel der Veranstaltung ist es, den Austausch zwischen Studierenden verschiedener Studiengänge zu fördern, die Gemeinschaft innerhalb des Fachbereichs zu stärken und einen niedrigschwelligen Raum für Vernetzung und Begegnung außerhalb des regulären Lehrbetriebs zu schaffen.

Das Sommerfest leistet damit einen Beitrag zur Förderung der sozialen und kulturellen Belange der Studierenden und unterstützt die hochschulische Gemeinschaft. Ein vielfältiges Angebot alkoholfreier Getränke ist dabei ein wesentlicher Bestandteil einer inklusiven Veranstaltungsplanung.

Zur Ergänzung des Getränkeangebots ist die Beschaffung alkoholfreier Getränke der Firma ClimAid in Höhe von bis zu 550 € vorgesehen. Mit der Einbindung von ClimAid einem lokalen Getränkeproduzenten in Haan werden zudem nachhaltige und sozial orientierte Produkte berücksichtigt, wodurch die Veranstaltung auch ökologische und gesellschaftliche Verantwortung sichtbar macht. Zudem erhalten wir die Limonade direkt vom Händler zu Sonderkonditionen, auch als Kommissionskauf.

Die Beschaffung erfolgt unter Beachtung der Beschaffungsrichtlinien des AstA sowie der dort festgelegten Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und des Nutzens für die Studierendenschaft.

Der Fachschaftsrat SK hat die Durchführung des Sommerfestes sowie die hierfür erforderlichen Ausgaben bereits beschlossen. Die beantragten Mittel dienen ausschließlich der Durchführung der Veranstaltung und kommen unmittelbar den Studierenden der Hochschule Düsseldorf zugute.

Mit freundlichen Grüßen

Hannah Schwan

Für das Sommerfest-Orga-Team des Fachschaftsrates SK

Studierendenparlament der Hochschule Düsseldorf
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf



08.06.2026

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Der Fachschaftsrat Sozial- und Kulturwissenschaften beantragt die Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von bis zu 650 € für die Beschaffung weiterer Getränke über die Metro zur Durchführung des Sommerfestes des Fachbereichs SK.

Hintergrund:

Der Fachschaftsrat Sozial- und Kulturwissenschaften plant im Sommersemester die Durchführung eines Sommerfestes für die Studierenden des Fachbereichs sowie weitere Angehörige der Hochschule Düsseldorf. Ziel der Veranstaltung ist es, den Austausch zwischen Studierenden verschiedener Studiengänge zu fördern, die Gemeinschaft innerhalb des Fachbereichs zu stärken und einen niedrighschwelligigen Raum für Vernetzung und Begegnung außerhalb des regulären Lehrbetriebs zu schaffen.

Das Sommerfest leistet damit einen Beitrag zur Förderung der sozialen und kulturellen Belange der Studierenden und unterstützt die hochschulische Gemeinschaft. Um eine ausreichende Versorgung aller Teilnehmenden sicherzustellen, werden ergänzend zu den bereits vorgesehenen Getränkebestellungen weitere Getränke über die Metro beschafft.

Die hierfür veranschlagten Kosten belaufen sich auf bis zu 650 €. Die Beschaffung dient der bedarfsgerechten Ergänzung des Getränkeangebots und gewährleistet eine angemessene Versorgung während der gesamten Veranstaltung.

Die Beschaffung erfolgt unter Beachtung der Beschaffungsrichtlinien des AStA sowie der dort festgelegten Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und des Nutzens für die Studierendenschaft.

Der Fachschaftsrat SK hat die Durchführung des Sommerfestes sowie die hierfür erforderlichen Ausgaben bereits beschlossen. Die beantragten Mittel dienen ausschließlich der Durchführung der Veranstaltung und kommen unmittelbar den Studierenden der Hochschule Düsseldorf zugute.

Mit freundlichen Grüßen

Hannah Schwan

Für das Sommerfest-Orga-Team des Fachschaftsrates SK



08.06.2026

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Der Fachschaftsrat Sozial- und Kulturwissenschaften beantragt die Bereitstellung von Finanzmitteln in Höhe von bis zu 580 € für die Anmietung von Veranstaltungsinfrastruktur der Firma Weidlich zur Durchführung des Sommerfestes des Fachbereichs SK.

Hintergrund:

Der Fachschaftsrat Sozial- und Kulturwissenschaften plant im Sommersemester die Durchführung eines Sommerfestes für die Studierenden des Fachbereichs sowie weitere Angehörige der Hochschule Düsseldorf. Ziel der Veranstaltung ist es, den Austausch zwischen Studierenden verschiedener Studiengänge zu fördern, die Gemeinschaft innerhalb des Fachbereichs zu stärken und einen niedrigschwelligen Raum für Vernetzung und Begegnung außerhalb des regulären Lehrbetriebs zu schaffen.

Für die ordnungsgemäße und sichere Durchführung der Veranstaltung wird geeignete Veranstaltungsinfrastruktur benötigt. Hierzu zählen insbesondere ein Kühlwagen, eine Ausschanktheke, Kühlrichtungen sowie Sonnenschirme. Die Bereitstellung dieser Infrastruktur ist erforderlich, um Getränke fachgerecht zu lagern und auszugeben sowie den Teilnehmenden einen angenehmen Aufenthalt auf dem Veranstaltungsgelände zu ermöglichen. Erfahrungswerte der letzten Sommerfeste bestätigen dies. Die hierfür vorgesehenen Kosten bei der Firma Weidlich belaufen sich auf bis zu 580 €.

Die Beschaffung erfolgt unter Beachtung der Beschaffungsrichtlinien des AStA sowie der dort festgelegten Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und des Nutzens für die Studierendenschaft.

Der Fachschaftsrat SK hat die Durchführung des Sommerfestes sowie die hierfür erforderlichen Ausgaben bereits beschlossen. Die beantragten Mittel dienen ausschließlich der Durchführung der Veranstaltung und kommen unmittelbar den Studierenden der Hochschule Düsseldorf zugute.

Mit freundlichen Grüßen

Hannah Schwan

Für das Sommerfest-Orga-Team des Fachschaftsrates SK

Studierendenparlament der Hochschule Düsseldorf
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf



16.06.26

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Am Freitag, dem 10.07.2026 findet die SoSe26 Vergabeparty für den Fachbereich Architektur statt. An dem Abend verkaufen wir den Studierenden Getränke und würden dementsprechend Größere Mengen an Getränken bestellen wollen. Daher wollen wir eine Menge von 2500€ aus dem Bewirtungstitel beantragen.

Hintergrund:

Wir beschaffen es über den ASTA auf Kommission. Wir werden sowohl Softdrinks als auch alkoholische Getränke (Bier) bestellen.

Mit freundlichen Grüßen

FSR-A

Studierendenparlament der Hochschule Düsseldorf
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf



16.06.26

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Der Fachschaftsrat Design beantragt 2200€, um Getränke für die Sommer Werkschau 2026 auf Kommission zu kaufen.

Hintergrund:

Die Werkschau präsentiert jedes Semester die Abschlussarbeiten unserer Studierenden und ist das größte öffentliche Event des Fachbereiches Design.

Getränke werden verkauft:

0,33 für 1€

0,5 für 1,50€

Mit freundlichen Grüßen
Fachschaftsrat Design

Beschaffungsantrag

Von Antragsteller*in auszufüllen:

Beschaffungsantragsnummer: _____

Name: Tasneem Almamar FSR / Referat / Institution: HSD PBSA FS Design

Datum: 12.06.26

Unterschrift Antragsteller*in

E-Mail: tasneem.almamar@study.hs-duesseldorf

Begründung

Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe zu den aktuellen Ereignissen in Gebäude 6, möchten wir eine Getränkebestellung aufgeben. Diese Getränke dienen dem Verkauf an Studierenden (am 04.07.26) auf dem Campus oder im Freiraum. Dort wird als Abschluss, der Diskussionsrunden und Workshops ein get together stattfinden, das zum Austausch der vergangenen Tage dienen soll.

Artikel und Preis

Sinalco Mixkiste Longneck x 8	19,49 €
Club-Mate Original x 6	18,49 €
Brinkhoff's No.1 x 8	14,49 €
Grevensteiner Helles x 8	15,99 €
Brinkhoff's Alkoholfrei 0,0% x 2	14,49 €
Stiftsquelle Gourmet Prickelnd x 2	11,49 €
zzgl. Pfand	122,60 €

Gesamtwert (inkl. Mwst, Versand): 562,66 €

- Ich habe alle zu beschaffenden Gegenstände mit ihrem Beschaffungswert oben beschrieben oder als Anlage angelegt!
- Ich habe die Beschaffungsrichtlinien (siehe Infoblatt Seite 2), insbesondere die Richtlinie zur Rechnungsanschrift zur Kenntnis genommen.

Prüfung titelverantwortliche Person (wenn abweichend von Antragsteller*in)

Name: Tasneem Almamar

Datum: 12.06.26

Unterschrift titelverantwortliche Person

Wird von Kassenwart ausgefüllt:

Geplanter Titel: _____ Titel Nr.: _____ Titel gedeckt? Ja Nein

Einhaltung Beschaffungsrichtlinien: Ja Nein

Bemerkungen: _____

Genehmigung:

Prüfung AStA Vorstand

Name: _____

Datum: _____

Prüfung AStA Vorstand /AStA Finanzreferat

Name: _____

Datum: _____

Unterschrift Mitglied des AStA Vorstandes

Unterschrift Mitglied des AStA Vorstandes/AStA Finanzreferates

Beschaffungsrichtlinien (Kurzfassung)

für weitere Infos siehe [Beschaffungsrichtlinien des AStA](#)

1. **Alle Beschaffungen sind mittels eines Beschaffungsantrages durchzuführen bzw. zu beantragen. Mögliche Ausnahmen siehe Beschaffungsrichtlinien. Der Beschaffungsantrag ist grundsätzlich immer vor der Beschaffung zu stellen.**
2. Der AStA wird erst dann tätig, wenn ein vollständig ausgefüllter und unterschriebener Antrag gemäß der Beschaffungsrichtlinie inklusive aller erforderlichen Anlagen vorliegt.
3. Die **Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit** müssen beachtet werden. Das wirtschaftlichste muss nicht das günstigste sein. Alle Ausgaben müssen im Sinne der Studierendenschaft sein.
4. Haushaltsmittel müssen in entsprechender Höhe zur Verfügung stehen
5. Anschaffungen von Alkohol ≥ 12 Vol.-% bedarf eines gesonderten Antrages. Dieser Antrag ist im Anhang der Beschaffungsrichtlinien zu finden.
6. Sofern die Möglichkeit besteht, Aufträge – insbesondere im Bereich von Getränken oder Verzehrsgütern – auf Kommissionsbasis abzuwickeln, ist diese Form der Beschaffung zu bevorzugen.
7. **Bei Einkaufswerten (EK) in folgender Höhe muss:**
 - i. bis 499,99 € Netto -> Beschaffungsantrag (BA)
 - ii. ab 500,00 € Netto -> BA + StuPa Antrag
 - iii. ab 1.000 € Netto -> BA + StuPa Antrag + 3 Vergleichsangebote
 - iv. ab 10.000 € Netto -> BA + StuPa Antrag + 6 Vergleichsangebote
8. **Bei Kauf auf Barvorlage ist grundsätzlich ein Beschaffungsantrag erforderlich.** Eine Barvorlage wird nur bei Einkaufswerten bis zu 300 € genehmigt, außer es wurden vorher Absprachen mit dem Vorstand oder Finanzreferat getroffen.
9. **Ein Beschaffungsantrag ist ab einem Einkaufswert von 25€ inkl. MwSt. verpflichtend.**
10. Die Rechnungsadresse ist, außer bei Barvorlagen, immer:

Fachschaftsrat /Referat /AStA Max Mustermann HSD
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf









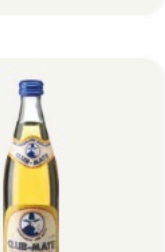

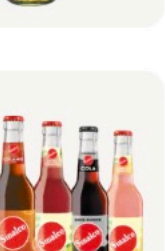

Alle digitalen Rechnungen müssen direkt vom Verkäufer/Händler an versendet werden :

- Per Mail an: rechnungen@asta-hsd.de
- Als E-Rechnung:

TRAFFIQX®-ID: TX:0012000707119

Peppol-ID: 9930:DE322501804

11. Die **Vergabe von Aufträgen oder Dienstleistungen an Personen**, die Teil des AStA, FSR, StuPa oder Wahlausschuss sind, sowie deren Familienangehörige, unterliegt einer gesonderten Prüfung, sofern es sich nicht um Tätigkeiten handelt, die ausdrücklich im Rahmen ihres bestehenden Beschäftigungs- oder Ehrenamtsverhältnisses im AStA vereinbart wurden.

	<p>Brinkhoff's Alkoholfrei 0,0%</p> <p> 20 x 0,5L (Glas)</p> <p>14,49 € + 3,10 € Pfand</p>	<p>28,98 €</p>	<p>+ 2 -</p>
	<p>Stiftsquelle Gourmet Prickelnd</p> <p> 24 x 0,25L (Glas)</p> <p>11,49 € + 7,50 € Pfand</p>	<p>22,98 €</p>	<p>+ 2 -</p>
	<p>Brinkhoff's No.1</p> <p> 20 x 0,5L (Glas)</p> <p>14,49 € + 3,10 € Pfand</p>	<p>115,92 €</p>	<p>+ 8 -</p>
	<p>Grevensteiner Helles</p> <p> 16 x 0,5L (Glas)</p> <p>18,99 € + 2,78 € Pfand</p>	<p>151,92 € 127,92 €</p>	<p>+ 8 -</p>
	<p>Club-Mate Original</p> <p> 20 x 0,5L (Glas)</p> <p>18,49 € + 4,50 € Pfand</p>	<p>110,94 €</p>	<p>+ 6 -</p>
	<p>Sinalco Mixkiste Longneck</p> <p> 24 x 0,33L (Glas)</p> <p>19,49 € + 3,42 € Pfand</p>	<p>155,92 €</p>	<p>+ 8 -</p>



Insgesamt gespart: 24,00 €

Zur Kasse

562,66 €

zzgl. Pfand + Liefergebühr

Gutscheincode eingeben

Einlösen

Warenwert

562,66 €

zzgl. Pfand

122,60 €

zzgl. Trinkgeld

0,00 €

zzgl. Liefergebühr 

kostenlos

Alle Beträge inkl. Mehrwertsteuer

Info zur Bestellmenge

Kostenlose Lieferung

✓ Erreicht



Insgesamt gespart: 24,00 €

Zur Kasse

562,66 €

zzgl. Pfand + Liefergebühr

Studierendenparlament der Hochschule Düsseldorf
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf



Mittwoch, 24. Juni 2026

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Das Studierendenparlament beauftragt den AStA-Vorsitz einen neuen Vertrag mit einem Bikesharing-Anbieter ab dem 01.09.2026 abzuschließen, sofern dies noch möglich ist. Sofern der Vertrag mehr als die im Wintersemester erhobenen 1,50 € pro Studierenden vorsehen sollte, stimmt das Studierenden zu, die Mehrkosten bis zu einer Höhe von 1,00 € pro Studierenden aus dem laufenden Haushalt zu tragen. Zum Sommersemester wird dann der Semesterbeitrag entsprechend angehoben.

Hintergrund:

Der Vertrag mit Nextbike läuft zum 31.08. 2026 aus. Es gibt meiner Ansicht zwei Möglichkeiten:

1. Kein Bikesharing-Angebot und Rückerstattung des zweckgebundenen Beitrags, 1,50 €, an die Studierenden.
2. Abschluss der Gespräche mit einem neuen Anbieter und Unterzeichnung des Vertrages mit Beginn 01.09.2026

Wenn die Studierenden weiterhin ein Bikesharing-über den AStA nutzen dürfen, dann brauchen wir einen Vertrag mit einem neuen Anbieter dieser wird mit Mehrkosten verbunden sein. Wie bei der Einführung des ersten Bikesharing-Angebots, muss dann die verfasste Studierendenschaft einmalig diese Kosten aus dem allgemeinen Haushalt übernehmen. Die Kosten werden sich auf ungefähr 11.000 € belaufen.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Arends

Studierendenparlament der Hochschule Düsseldorf
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf



24.06.2026

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Die Fachschaften MV und EI beantragen jeweils 750 €, insgesamt also 1 500 €, für Getränke, Schankwagen, Grillgut und weiterer Verpflegung für das Fachschaften Sommerfest am 01.07.2026.

Hintergrund:

Die Fachschaften EI und MV veranstalten zusammen mit den Fachschaften A, M und SK ein Fachschaften Sommerfest am 01.07. Aufgrund der Teilnahme der anderen Fachschaften rechnen wir mit hoher Teilnehmerzahl, weswegen wir gerne einen Schankwagen für die Veranstaltung beschaffen wollen und von diesem Getränke aus Fässern und Flaschen ausgeben wollen. Zusätzlich kommen Kosten für Grillgut und andere Verpflegung.

Mit freundlichen Grüßen

Ben Albert, Fachschaft MV

Cristina de Martino, Fachschaft EI

Studierendenparlament der Hochschule Düsseldorf
Münsterstraße 156
40476 Düsseldorf



24.06.2026

Antrag an das Studierendenparlament

Beschlussvorlage:

Der FSR WiWi beantragt die Freigabe von bis zu 1.500€ aus unserem Bewirtungstitel für Getränke & Verpflegung auf dem diesjährigen Sommerfest/Wicknick.

Hintergrund:

Der FSR WiWi möchte im Sommer diesen Jahres (voraussichtlich nach der Klausurenphase) gerne ein Sommerfest bzw. Wicknick mit Spielen, Getränken und Grillen veranstalten. Wir planen ein lockeres Event mit Musik und müssen dafür Getränke, sowie Essen einkaufen. Geplant ist die Getränke und das Essen durch studentenfreundliche Preise zu refinanzieren.

Vermutlich: 1€-1,5€ pro 0,33 Getränk und 1,5€ - 2€ pro Wurst...

Deshalb würden wir gerne vom Bewirtungstitel bis zu 1.000 € für Getränke nutzen (Bier, Wein und alkoholfreies)
und bis zu 500€ für Essen (Brötchen, Würste, Soßen, Snacks).

Kurz vor der Veranstaltung werden wir eine Teilnahmeumfrage durchführen und auf der angegeben Menge konkret die Mengen planen. Wir achten natürlich darauf die Veranstaltung kostendeckend zu planen.

Mit freundlichen Grüßen

Aiman Amlah-Mohallem vom Fachschaftsrat WiWi